



Sonntag den 12. November 1905:

# KABALE UND LIEBE.

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Regie: Gustav Lindemann.

## PERSONEN:

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten . . . . .	Josef Klein
Ferdinand, sein Sohn, Major . . . . .	Otto Stoeckel
Hofmarschall von Kalb . . . . .	Walter Schmidhässler
Lady Milford, Favoritin des Fürsten . . . . .	Louise Dumont
Wurm, Haussekretär des Präsidenten . . . . .	Paul Marx
Miller, Stadtmusikant . . . . .	Fritz Odemar
Dessen Frau . . . . .	Else Jansen
Luise, dessen Tochter . . . . .	Camilla Eibenschütz
Sophie, Kammerjungfer der Lady . . . . .	Angelina Gurlitt
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . .	Gustav Beaurepaire

Diener und Dienerinnen, Soldaten und Gerichtsdienner.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. — Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme aus eigenen Werkstätten.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge . . . . .	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,50
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe . . . . .	„ 2,—
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
Parkettlogen . . . . .	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe . . . . .	„ 4,—	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

**Spielplan:** Montag den 13. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Abonnements-Vorstellung: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

Dienstag, den 14. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Gespenster“ von Henrik Ibsen.

Mittwoch, den 15. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle,

## I. Vortrag der Volksakademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Sonntag 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr) statt.





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 12. November 1905:

## KABALE UND LIEBE.

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Präsident von Walter,  
Ferdinand, sein Sohn,  
Hofmarschall von Kalb  
Lady Milford, Favoritin  
Wurm, Haussekretär d.  
Miller, Stadtmusikant  
Dessen Frau  
Luise, dessen Tochter  
Sophie, Kammerjungfer  
Ein Kammerdiener des  
Diener u

Josef Klein  
Otto Stoeckel  
Walter Schmidhässler  
Louise Dumont  
Paul Marx  
Fritz Odemar  
Elsa Jansen  
Camilla Eibenschütz  
Angelina Gurlitt  
Gustav Beurepaire

Nach dem 2. Aufzuge 15 M

richtsdiener.

Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfe

dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin.

I. Rang Prosceniumloge . . . . .  
I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .  
I. Rang Mittelloge . . . . .  
I. Rang Seitenloge . . . . .  
Parkettlogen . . . . .  
Parkett I.—4. Reihe . . . . .  
Parkett 5.—10. Reihe . . . . .  
exklusive

5. Reihe . . . . . Mark 3,—  
on . . . . . „ 2,50  
4. Reihe . . . . . „ 2,—  
6. Reihe . . . . . „ 1,50  
9. Reihe . . . . . „ 1,—  
II. Reihe . . . . . „ 0,70  
platz . . . . . „ 0,50  
derobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingangs-  
Telephonische Billettbestellungen kön-  
Die voraus bestellten Billetts müssen  
sonst wird anderweitig darüber ver-  
für alle Plätze beginnt am Ve

von 11—1 1/2 Uhr geöffnet.  
r. 5001) von 11—1 1/2 Uhr vorm. erfolgen.  
r mittags an der Kasse erhoben werden,  
nt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
ehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag den 13. Novem

Vorstellung: „Salome,“ von Oscar Wilde.

Dienstag, den 14. Nov  
Mittwoch, den 15. Nov

„Jugend“ von Max Halbe.  
er“ von Henrik Ibsen.  
von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“  
Halbe.

Donnerstag den 23.

r Städtischen Tonhalle,

Vortrag von Georg

emie:  
n, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—1 1/2 Uhr (Sonntag 11—1 1/2 Uhr) statt.

